

31) Fokusthema Südliches Afrika, Halle 3.1 Weltwunder und Neuland

## **Wild, weit und wunderschön**

**Durch endlose Buschlandschaften fahren, die beeindruckenden Drakensberge erwandern, zerklüftete Felsküsten bestaunen, im Türkisblau des Indischen Ozeans abtauchen und die Wildtiere in freier Natur beobachten. Das Südliche Afrika ist mehr als eine Reise wert.**

Im Südlichen Afrika sind die Dinge anders als in Europa. Weiter, bunter und wilder. Man beobachtet die Raubkatzen nur wenige Meter vom Jeep entfernt. Tuckert über seichte Gewässer und wartet gespannt darauf, dass ein Krokodil auftaucht. Anderswo lässt man die Elefanten passieren, schaut den aufmüpfigen Pinguinen hinterher, staunt über die donnernden Bodengeräusche, wenn eine Herde von Büffeln davonrennt. Ohne es zu merken, trocknet der Wüstensand die Kehle aus. Jeder, der schon mal im Süden Afrikas war, wird es bestätigen: Hier spielen sich Naturwunder ab. Sowohl die Tiere wie auch die Landschaften sind so atemberaubend wie nirgends sonst auf dieser Erde.

Namibia: Endlose Steppen vs. tropisch-grüne Kulisse

In Namibia trifft man auf die älteste Wüste der Welt, die Namib. Sie gab dem Land auch seinen Namen. Mit den unendlichen Weiten, den himmelhohen Dünen, dem endlos scheinenden Meer und einer unerbittlich sengenden Sonne zieht das Land Besucher aus aller Welt an. Im Osten liegt das wild zerklüftete Hochplateau, im Nordosten machen sich die flachen, endlosen Savannen und Steppen breit, im Westen tost die stürmische Küste und der Norden imponiert mit einer tropisch-grünen Kulisse. Durch den geschichtlichen Hintergrund mit Deutschland wird vielerorts Deutsch gesprochen – für Individualreisende daher problemlos auf eigene Faust zu erkunden. Einzig für Erstbesucher empfehlen die Spezialisten eine geführte Tour, damit man leichter in die kleinen und grossen Naturfaszinationen eintauchen kann.

Botswana: Unberührte Natur

Botswana ist ein Land der Vielfältigkeit, denn hier treffen Savanne, Buschland und Sümpfe aufeinander. In einer noch unverfälschten Welt, wo man Teil der Natur wird und die Kraft von Fauna und Flora in sich aufsaugt. Der grösste Teil des Landes wird vom Sand der Kalahari bedeckt, der Rest der Fläche sind als Nationalparks oder Game Reserves geschützt. Die faszinierenden Makgadikgadi-Salzpflannen, das gewaltige Binnendelta des Okavango im Norden und die niedrigen Gebirgsketten und Felsenhügel im Osten unterbrechen die weiten, flachen Sandfelder der Kalahari Wüste. Die Fortsetzung des Rift Valleys, das Okavango Delta, ist durch seine Pflanzen- und Tiervielfalt ein verblüffendes Ökosystem. Es zieht unzählige Vogelarten an, auch Elefanten, Löwen und Leoparden bewegen sich in unbeschreiblicher Kulisse zum Wasser. Botswana gehört zu jenen Ländern Afrikas, in denen die Fülle an urtümlicher Natur noch erlebbar ist.

Südafrika: Das Land der faszinierenden Gegensätze

Laien werden etwas irritiert sein, wenn man von Südafrika spricht. Damit ist nicht der südliche Teil des Kontinents gemeint, sondern das südlichste Land des Kontinents. Hier kann die Vielfalt schon mal überfordern: Lebhaftige Metropolen, Küstenabschnitte mit Traumstränden, abwechslungsreiche Bergkulissen und faszinierende Wildschutzgebiete. Kurzum, hier findet man alles auf einmal in einem Land. Weiterum bekannt: Kapstadt mit seinem Tafelberg, den man zu Fuss oder mit der Gondel erreicht. Das Nebeneinander von Modernität und Tradition sowie die Mischung von Schwarz, Weiss, Farbige und Indisch seiner Einwohner zeigt, wie harmonisch alles zusammenpasst. Der eigentliche Reichtum liegt aber in den vielen Nationalparks. Darunter der berühmte Kruger National Park, der vier Autostunden von Johannesburg entfernt liegt und die berühmtesten «Big Five» beherbergt: Elefant, Leopard, Nashorn, Büffel und Löwe.

## Zambia: Ein Juwel für Afrikafreunde

Verglichen mit den anderen südlichen Ländern steckt der Tourismus in Zambia noch in den Kinderschuhen, aber genau das ist das Reizvolle. Statt auf Quantität setzt man auf Qualität, enthüllt den Besuchern die wahren Geheimnisse des Busches, führt sie zu den mächtigen Flüssen mit den unberührten Feuchtgebieten, eröffnet ihnen die Weite des Kafue Nationalparks oder wandert mit ihnen zu den Moorantilopen in den unerforschten Busanga Plains. Kanufahrer und Raft-Guides treffen sich am Zambezi. Und wenn man die wahren Wildtier-Paradiese erleben will, folgt man den Rangern in den South Luangwa oder den Lower Zambezi Nationalpark. Die Fröhlichkeit der Bevölkerung ist geradezu ansteckend. Am Ende des Tages, wenn man nach einem ereignisreichen Busch-Abenteuer zurückkehrt und die Sonne den Himmel glutrot einfärbt, stellt sich hier Wohlbefinden und Gelassenheit ein.

## Zimbabwe: Eines der schönsten Safariziele

Weiter geht es nach Zimbabwe. Das Land ist mit fruchtbarer Erde, Mineralienreichtum, fabelhaften Landschaften und einer grossen Tiervielfalt gesegnet. Man spricht sogar oft davon, dass hier die besten Safarigebiete der Welt zu entdecken sind. Es mangelt weder an Elefanten noch an Antilopen, Zebras, Giraffen, Raubkatzen, Breit- und Spitzmaul-Nashörnern oder den selten gewordenen Wildhunden. Nach einer langen Zeit der politischen Instabilität ist es jetzt wieder gut möglich, Rundreisen durch das Land zu machen. Die Bevölkerung heisst die Touristen herzlich willkommen, sich an die schönsten Orte dieses Landes heranzupirschen, sei es in der Savanne, an den wilden Flüssen oder am ruhigen Karibasee.

## Madagaskar: Das Tropenwunder für echte Abenteuer

Die atemberaubenden Landschaften erstrecken sich von dampfenden Tropenwäldern über karge Steppen bis zu Felsgebirgen und Palmenstränden. Auf Wanderungen wähnt man sich in Asien, dann wieder in Afrika, in vergangenen Zeiten und zuweilen auch in der Moderne. Einzigartige Tiere und ganz wunderliche Pflanzen sind mehr als nur Fotomotive. Madagaskar, das Tropenwunder, bietet unzählige Wow-Effekte und wer ins madagassische Leben eintaucht, lernt die aussergewöhnliche Gastfreundschaft kennen. Abgesehen davon inspiriert auch die kreolisch-madagassisch-indisch-afrikanische Kulinarik. Die 5000 km lange Küstenlinie beherbergt Sandstrände der feinsten Art, bunte Wasserwelten und verwunschene Buchten: die natürliche Entschleunigung im Takt der Meereswellen.

## Tipps von den Afrika-Spezialisten

Die Länder des Südlichen Afrikas sind die besten Orte für Abenteuer, Neuentdeckungen, Abwechslung und unbegrenztes Erleben. Die richtige Entscheidung zu treffen, ist daher nicht ganz einfach. Wer dabei helfen kann: die Spezialisten in der Halle 3.1 Weltwunder und Neuland. Sie stellen bedürfnisgerecht die passende Reise zusammen. Damit man wie anfangs versprochen mit bunten und wilden Eindrücken nach Hause zurückkehrt.

## Afrika-Spezialisten vor Ort sind:

- A+M Africa Tours GmbH, 8712 Stäfa
- Abendsonne Afrika GmbH, D-89290 Buch-Obenhausen
- africa design travel ag, 9000 St.Gallen
- Africa-Tours.ch, 8561 Ottoberg
- Arifu-Tours, NAM-Swakopmund
- Boomerang Reisen - Pacific Tours AG, 8004 Zürich
- Dreamtime Travel, 9000 St.Gallen
- ITO Reisen AG, 6004 Luzern
- Kikooko Africa Safaris Ltd, Kampala
- knecht reisen ag / Südliches Afrika, 5210 Windisch
- Makutsi Safaris AG, 6014 Luzern
- Namibia Individual Travel, 8180 Bülach
- Private Safaris, 8048 Zürich
- Sukari Safari, 8636 Wald
- South African Airways c/o Discover the World GmbH, 8802 Kilchberg
- Ukuva iAfrica, 8305 Dietlikon
- Wein & Kap Weine.Reisen.Südafrika, 5707 Seengen
- Wigwam Naturreisen & Expeditionen, D-87448 Waltenhofen



**Weitere Informationen**

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen  
Grenzenlos, Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen  
Caroline Derungs, Messeleiterin  
+41 71 242 01 55, grenzenlos@olma-messen.ch  
www.grenzenlos-sg.ch

St.Gallen, 9. Januar 2020